

Schantalle Euterpe

Es wird gebraucht

- Ein Mini Bierfass aus Pappe oder eine leere Bierdose, unten an einer dünnen Stange befestigt.
- etwas Watte als Bierschaum,
- eine Anleitung von IKEA oder sowas
- etwas um Knallgeräusche zu machen.
- eine Kasparkeule oder sowas

Puppen: Kaspar => Kevin
 Prinzessin => Schantalle Euterpe
 ??? => Nuit
 ??? => Nagesh
 ??? => Boccus
 Krokodil => Monster

Personen erster Akt:

- Erzähler und Inquisitor
- Schantalle, eine neu geborene Göttin
- Nuit, Göttin der Liebe usw.
- Nagesh, Gott des Todes und Chaos
- Boccus, Gott des Essens und Trinkens

Personen zweiter Akt:

- Erzähler und Inquisitor
- Schantalle, eine neu geborene Göttin
- Kevin, ihr Sohn
- Nagesh, Gott des Todes und Chaos
- Tempelwache

Personen dritter Akt:

- Erzähler und Inquisitor

- Schantalle, eine neu geborene Göttin
- Kevin, ihr Sohn
- Räuber

Personen vierter Akt:

- Erzähler und Inquisitor
- Schantalle, eine neu geborene Göttin
- Kevin, ihr Sohn
- Krokodil
- Nagesh, Gott des Todes und Chaos

Erster Akt, auf der Baustelle der Kathedrale des Himmels

Boccus, Nuit, Nagesh sind auf der Bühne. Boccus werkelt an einem Bierfass. Während der Erzähler berichtet, steigt (Watte)schaum aus dem Fass und verteilt sich. Daraus steigt Schantalle Euterpe empor.

Erzähler vor der Bühne:

Willkommen, willkommen zu Narretei und Puppenspiel. Willkommen zum Ohren-vergnügenden und Gemüt ergötzenden Kurzweil. Willkommen, Willkommen.

Es treten nun im ersten Akt auf:

Boccus, der Gott des Essens und Trinkens. Ihr fragt Euch, für was braucht man einen solchen Gott?

Boccus: Wie albern ist diese Frage, versucht es doch mal ohne Essen und Trinken!

Hier, neben ihm die wohlgeformte verehrte **Nuit**, Göttin des Glücks, der Liebe und der Fruchtbarkeit, und nebenher des Bauchtanzes, aus nachvollziehbaren Gründen.

Nuit wackelt mit dem Bauch

Dort, der ehrfurchtsgebietende **Nagesh** steht nicht weit entfernt. Gott des Todes und des Chaos.

Nagesh kaut auf einem Puppenbein (falls wir sowas auftreiben können herum) und wirft es nach hinten um dann zu winken.

Und nicht zu vergessen, steht dort eine ehrwürdige Thostelosische Tempelwache, der man besser gehorcht.

Wache schaut sich kurz um.

Alle Puppen verschwinden wieder.

Bevor wir nun für unser erlauchtes Publikum die Puppen tanzen lassen, erfahret nun die gründliche und wahrhafte Beschreibung von der Geburt einer Göttin.

Die Götter des Kreises kamen einst zusammen, um die Kathedrale des Himmels zu bauen. Höher sollte sie sein, als ein Menschen Auge blicken konnte. Weiter als ein Vogel fliegen konnte.

Um die Götter zu stärken braute Boccus ein Bier, wie es noch nie zuvor gebraut wurde, ein starkes Bier. So stark und unbändig, dass kein Fass es halten konnte. Der Schaum entsprang den Fass, spritzte heraus wie ein zügelloser Geist, floss über in großem Schwall und sammelte sich zu den Füßen der Unsterblichen.

Als sie blickten in übergroßem Staunen entstieg dem Schaum eine dralle Jungfer, leuchtenden Antlitzes und in edlen Zwirn gekleidet. Und die Götter erkannten sie als eine der ihren und nahmen sie in den Kreis. Und die Unsterblichen tranken und sangen in ewiger Glückseligkeit, dass die göttlichen Geister der Klänge und Verse in die Neu Geborene eindringen und in ihr das Allerheiligste weckten.

Nun preisen wir auf Ewigkeit, mit jeder Note gesungen, mit jedem Vers gesprochen, SIE die Heilige, SIE die Frohmütige, SIE die Glückselige, SIE die Musische!

Götterchor: Bierschaumgeborene, wir grüßen Dich.

Boccus: So geht das nicht, wir können sie nicht „Bierschaumgeborene“ nennen. Das ist ja ein Zungenbrecher. Sie benötigt einen Namen, einen wohl bekömmlichen Namen.

Schantalle: Namen?

Nuit: Es sollte ein schööner Name sein, die Sterblichen lieben das!

Nagesh: Schönheit? Papperlapapp, der Name muss die Sterblichen vor Ehrfurcht zittern lassen!

Nuit: Jaja, mein Süßer. Was haltet ihr von E-U-Terpe?

Boccus: Ich bin für *bedeutungsvolle Pause* Schantalle!

Nagesh: Echt jetzt? Schantalle?

Schantalle: *selbstsicher* **Schantalle!**

Boccus: Sie mag den Namen.

Nuit: Schätzchen, sag mal E-U-Terpe!

Schantalle: *zögerlich* E...uuterpe?

Nuit: Meinen Namen mag sie auch.

Nagesh: Nun gut, dann sei ihr Name Schantalle E-U-Terpe.

Schantalle: *selbstsicher* **Schantalle Euterpe!**

Nagesh: Oder so.

Boccus: Sie benötigt eine Domäne.

Schantalle: Domäne?

Nagesh: Moment ich schau mal nach, www.schandalle-euter-pee.h.tos ist noch verfügbar?

Boccus: Nein, du Chaotiker!

Nagesh: *geschmeichelt* Danke, das war sehr nett....

Boccus: *facepalm* Ich meine Domäne, als Quelle der *laut* **MACHT**. *leiser* Also der Grund, warum die Sterblichen sie anbeten sollen!

Schantalle: Macht?

Boccus: Ja, die einen beten, bei den andere ist die MACHT mit ihnen.

Nuit: Es muss kein guter Grund sein, die Sterblichen sind sooo leicht zu verführen!

Nagesh: *mit bedeutungsschwangerer Stimme* Oh bierschaumgeborene Schantalle Euterpe, deine Domäne sei.... Helft mir mal...

Boccus: Bier!

Schantalle: Bier?

Nuit: *gelangweilt* Wie einfallslos.

Nagesh: Es sind Menschen anwesend, streitet euch nicht vor den Kindern.

Boccus: Die Götter haben gesprochen, die Domäne sei Bier.

Nuit: Das ist ein wenig dünn, Baby.

Boccus: *beleidigt* Ich habe dieses Bier gebraut und es ist NICHT dünn.

Nuit: Hey, Sweetheart, als Domäne ist es zu beschränkt. Nicht jeder mag Bier.

Boccus.: Dann halt noch Wein... Schnaps?... Met?... Wein? Und wo bleib ich dann?

Nagesh: Sie ist eine Göttin und keine Kellnerin. Da sollte schon noch was kommen.

Boccus: Wein, Weib und Gesang?

Schantalle: *selbstsicher* **Gesang!**

Nuit: OK, Liebling, den Gesang kannst du haben.
Aber wir Frauen haben schon die Aufmerksamkeit einer ganzen
augenrollend Wagenladung Götter.
seufzend Ob wir wollen oder nicht.

Nagesh: Ich habe eine Idee: Schantalle Euterpe ist zuständig für Gesang und Gedöns.

Schantalle: Gedöns?

Nagesh: Na, dieses Zeug mit dem *angewidert* akkuratem Rhythmus und
angeekelt *erschüttert* *genauen Versmaß und *beinahe
kotzend*korrekten Silbenlängen und exakten Reimen....

Boccus: Ach du meinst, Gedichte!

Schantalle: *selbstsicher* **Gedichte!**

Nuit: Ja, Gedichte, so Liebesdingens wie *räuspert sich und säuselt dann*

Soll ich dich mit einem Sommertag vergleichen?
Holdseliger und milder doch bist du:
Durch Maienknöspchen rauhe Winde streichen,
Des Sommers Frist geht raschem Ende zu.

Nagesh: Boah, echt jetzt? Mir reicht's, ich geh mal den Kerker weiter bauen!
singend von der Bühne langsam abtretend

*Blut, Blut, Blut, Götter trinken Blut
Raub und Mord und Überfall sind gut
Hoch vom Galgen klingt es...*

Schantalle: *singt mit* Hoch vom Galgen klingt es
Raub und Mord und Überfall sind gut.

Schantalle *nun allein: *Publikum zum Mitsingen anstiften* (die meisten kennen das von
Subway to Sally)

*Blut, Blut, Blut, Götter trinken Blut
Raub und Mord und Überfall sind gut
Hoch vom Galgen klingt es
Hoch vom Galgen klingt es
Raub und Mord und Überfall sind gut.*

Boccus: Äh, ja, hmh, *pause*
Ich muss auch los, Götterspeise brauen. Die Rote und die Grüne.

zu S.E gewandt Meine verehrte Schantalle Euterpe, ich lasse Euch das Fass
Bier hier. Es ist eines der Fässer die niemals versiegen. Zum Einstand
könntet ihr es nach Avalon bringen. Die suchen so was schon die ganze Zeit
in Avalon.

Schantalle: Avalon?

Boccus: Jaja, findest du schon, immer dem Geruch nach, Guten Appetit, buon
appetito, hamu nzuri *tritt ab*

Schantalle: hamu nzuri?

Nuit: „Guten Appetit“ auf Suaeli, er kann das in 13.750 echten Sprachen und
20.000 eingebildeten.
schaut sich kurz um
Tut mir ja sooo leid, Schätzchen, aber ich muss jetzt auch los. Ich habe ein
paar Stellungsprobleme und Härtefälle zu lösen.

Küßchen, Küßchen
kuss auf beide Backen und tritt ab

ENDE ERSTER AKT

Erzähler Hier endet nun der erste Teil
dem noch folgen weit're drei
Geboren aus Schaum war Schantalle
Die als Euterpe wir auch kennen alle
Ihr hier versammelt, wart auch Zeugen
Wie selbst das Chaos muss dem Reim sich beugen
Grammatik, Regeln nichts mehr halten tät

Wenn erst gewinnt die Krea-tivi-tät
Und nun gebt fein acht
Erfahret nun der Göttin wahre Macht

Zweiter Akt, auf der Baustelle der Kathedrale des Himmels

SCHANTALLE steht allein auf der Bühne. Es kommt eine Wache leise *lalala singend* auf die Bühne. Sie hört auf zu singen, als sie Schantalle Euterpe entdeckt.

Wache: *laut* Was'n hier los?

Schantalle: Los?

Wache: Tu nicht so unschuldig. Ich bin die Tempelwache! Dies ist die Kathedrale des Himmels! Aber dank dir riecht es wie in einer Brauerei!

Schantalle: Brauerei?

Wache: Ja, und was soll der ganze **Dreck**? Geh mir bloß nicht auf den **Sack**!

Schantalle: Drecksack?

Wache Nimmst mich wohl nicht für **voll**? Denkst ich wär' irgend so ein **Trottel**?

Schantalle: Volltrottel?

Wache *lauter* Wohoho! Komm' mir bloß nicht **blöd**! Da hast hier du den falschen **Mann**!

Schantalle: Blödmann?

Wache *brüllend* Willst du mich ver**arschen**, oder was? Pass auf sonst landest du im **Loch**?

Schantalle: Arschloch?

Wache: *wütend* Wuaahahha, Ihr habt es so gewollt!

lauter Knall im Hintergrund oder sonst ein lautes Geräusch

Kevin: HALT!!! (Auftritt von Kasper-Kevin)

Schantalle: Halt?

Wache: *verunsichert* Äh, momentemal, wenn hier jemand HALT ruft dann ich! Das steht so in meiner Jobdeskriptschon *jobdescription auf hessisch*

Kevin: Zeigt lieber etwas Respekt, dies ist eine Göttin!

Schantalle: Göttin?

Kevin: Da seht ihr es, sie sagt es selber.

Wache: Muss man die kennen?

Kevin: Sie ist wohl relativ neu.

Schantalle: Neu?

Kevin: Dies ist die Göttin Schantalle Euter-Pee! Zuständig für Gesang und Gedichte
pause und meine **Mama!**

Schantalle: Mama?

Kevin: Ja, isch bins dein Kevin. Hast du grad eben aus dem Nichts geboren!

Schantalle: Aus'm Nichts?

Kevin: Ja, Mama, dass ist deine wahre Macht: die Kreativität! Du kannst aus dem Nichts etwas sooo Großartiges wie mich erschaffen.

Schantalle: Kevin?

Kevin: Ja! Toll nicht? Das „S“ in Kevin steht übrigens für „superschlau“!

Wache: Äh, da ist gar kein „S“ in Kevin?

Kevin: Oh, wie un kreativ! Das ist künstlerische Freiheit! Soll ich sie dir einbleuen?
schwingt eine Keule

Schantalle: Freiheit?

Wache: Hey, komm mir bloß nicht dumm! Ich sehe was du vor hast, ich habe zwei Augen im Kopf!

Schantalle: Dummkopf?

Wache: Jetzt reicht es aber! Ab in den Kerker!

Nagesh: *erscheint plötzlich*
Äh, sorry. Das ist jetzt etwas chaotisch hier.

Kevin: Ja, klar Mann, du bist ja der Gott des Chaos!

Nagesh: Ja, gut, aber das mein ich nicht.

Der Kerker ist noch nicht fertig!

Die Türen kamen gestern von IKEA und ich komm echt nicht mit der Anleitung klar?
wedelt mit einem Blatt Papier

Ich mein, wer liest denn die auch?

Ans Publikum gewendent Ehrlich Leute, lest ihr diese Anleitungen? Doch nicht wirklich, oder?

an die Wache

Tja, kannst nix machen.

Sorry.

tritt wieder ab

Wache: Oh, Mann!

Egal, Göttin oder nicht. Schafft Euch und dieses Fass Bier SOFORT hier raus!

Ich mach jetzt meinen Rundgang fertig und wehe ihr seid noch da, wenn ich wiederkomme.

tritt ab

Kevin: Da machen wir uns mal schnell vom Acker, Mama.
Ich nehm schon mal das Fass hier und geh voran.

tritt ab

Schantalle: *ans Publikum gewendet mit quäkender nerviger Stimme*
Boah, eh, was eine Scheißrolle, Ischwördir?
Geh ans Dheater, haben se gesacht!
Da wird was aus dir, haben se gesacht!
Da wirste beriehm, haben se gesacht!

Und jetzt gibbd mir der Scheißreschissöhr keine verninftische Rolle nisch?
Denkt der isch bin so ein Opfa, oder was?
Stell disch dahin, sacht der und halld die Fresse!
Alder, Hadd derse noch alläh
All die ander Opfa, schwalln ganz lange so Sätze, weißt du!
Aber isch, immer nur so kurz wie dem Kevin sein dings.
Ischwördir, wenn das so weiter geht, dann Alder, dann...

tritt ab

ENDE ZWEITER AKT

Erzähler Hier endet nun der zweite Akt
der Dritte folgt mit dem nächsten Takt.

Der Göttin Macht wir nun rafften
Aus dem Nichts was Besonderes zu schaffen.
Lernt nun zu verehren sie
Mit Gesang und Poesie

Dritter Akt, in einem finsternen Wald

Schantalle und Kevin (das Fass tragend) sind in einem echt finsternen Wald

Kevin: Puh, das Fass ist aber richtig schwer. Lass mich das mal abstellen hier im dunklen und unheimlichen Wald.

Schantalle: unheimlichen Wald!

Kevin: Ja, so ein dunkler Wald, man sieht keine Bäume vor Dunkelheit nicht und auch sonst nichts. Einfach nur dunkel hier.

Fehlen ja nur noch ein paar Räuber und das Klischee ist fertig!

Räuber: *singend aber noch nicht zu sehen*
Blut, Blut, Räuber saufen Blut
Raub und Mord und Überfall sind gut
Hoch vom Galgen klingt es
Hoch vom Galgen klingt es
Raub und Mord und Überfall sind gut

Kevin: Nicht wirklich! Das glaub ich nicht!
Hey, Herr Erzähler! Hey, du da, Laberfritze

Erzähler: Ja? Was ist Kevin?

Kevin: Räuber, dunkler Wald?
Wirklich?
Ist dir nichts besseres eingefallen?
Hat dich wohl nicht die Muse geküsst

Schantalle: Igitt, nee, erst recht nicht für diese Rolle!
Pfui.

Kevin: Ich glaub das nicht. Da macht der Kapuzenfritze ein Stück über die Göttin der Kreativität, Gesang und Gedichte und da fällt ihm nicht mal ein neues Lied ein.

nachäffend
Blut, Blut, alle saufen Blut
Ich und du, Müllers Kuh, alle saufen Blut

Erzähler: Also, jetzt hör mal, Kevin...

Räuber: *brüllend* Schnauze hier, das ist ein Überfall. Her mit dem Fass.

Kevin: Nee, das geht nicht.

Schantalle: geht nicht!

Räuber: Schnauze, her mit dem Fass, sonst geht es der kleinen Lady da an den Kragen!

Kevin: Glaub ich nicht!
Schafft ihr nicht!

Räuber: Was, haha, die erwürg ich doch mit einer Hand.
geht auf Schantalle zu

Kevin: Das würd' ich Euch nicht raten! Keine gute Idee?

Räuber: Ha, du Hans-Wurst

Kevin: Kevin

Räuber: Was?

Kevin: Kevin, so heiß ich. Nicht Hans-Wurst. Das „T“ in Kevin steht übrigens für „toller Typ“!

Räuber: Da ist kein „T“ in Kevin.

Kevin: Lügner!

Räuber: Nein

Kevin: Doch

Räuber: Oh

Kevin: Nein

Räuber: Doch

Kevin: Oh

Räuber: Nein

Kevin: Doch

Räuber: AAAAH, jetzt reicht es mir. Jetzt ist die Kleine dran!

Räuber packt Schantalle, taumelt aber plötzlich zurück

Räuber: Oh-oh-oh-ohhhh, wie wird mir?

singt

Freude schöner Götterfunken

*Tochter aus Elysium
Wir betreten Freudetrunken
Himmlische, dein Heiligtum*

Das bin ich nicht, woher kommen diese Worte?

Kevin: Ich habe euch gewarnt.

Räuber: *Herr, die Not ist groß,
die Geister die ich rief
werd ich nun nicht mehr los*

verzweifelt Bitte macht das es aufhört.
Ich spreche in fremden Zungen!
Irgendwas beherrscht mich!

Erzähler als Inquisitor verkleidet springt vor

Erzähler: Hahaaa, ein Besessener! Hier ist finstere Magie am Werk!

Kevin: Also, **DICH** hatte ich echt nicht erwartet, der Akt ist doch noch gar nicht vorbei.

Erzähler: NIEMAND erwartet die Theostelosische Inquisition!

Hier liegt ein Fall von Besessenheit vor. Ich werde sofort mit dem Exorzismus beginnen!

Kevin: Ein Scheißdreck wirst du, das ist die göttliche Macht von meiner Mama! Götter haben diese Macht.

Und jetzt troll dich, Alter, bis der Akt vorbei ist.

Räuber: *Der Mann muss hinaus ins feindliche Leben
Muss wirken und streben*

Erzähler Na, gut. *trollt sich*

Kevin: So, Mama, jetzt gehen wir weiter, sonst wachsen wir hier noch fest.

Räuber: *Fest gemauert in der Erden
Steht die Form aus Lehm gebrannt
Heute muss die Glocke werden
Frisch Gesellen, seid zur Hand*

Sagmal, WIEVIELE Strophen hat das Ding?
Ich kenne sie nun alle, und das ist echt lang.

Muss ich die nun alle sagen?

Hiiilfeee.

Kevin: Mama, wollen wir immer noch nach Avalon?

Schantalle: Nach Avallon?

Kevin: Dann müssen wir ein Schiff nehmen.

Schantalle: WIR ein Schiff nehmen?

Räuber: *Die Schwalbe fliegt über den Eriesee
Gischt schäumt um den Bug wie Flocken von Schnee.*

Hiiilfeee!

Kevin: Klasse! Das wird ein Spaß!

(Vorhang)

Erzähler: Es kommt wie es kommen muss
Wenn es am Schönsten ist, ist auch bald Schluss
Doch bevor das Stück zu Ende geht
Ihr den letzten Akt noch seht
Die Reise, welche unsre Helden hier
angetreten sind mit dem Bier
um es nach Avalon zu bringen
Kurz gesagt, sie wird nicht gelingen.
Das Land scheint wie verflucht
obwohl ewig nach dem Fass gesucht
Es nie gefunden hat bis heut
Den Grund dafür seht ihr nun Ihr Leut

Vierter Akt, auf einem Riff

Schantalle: Wir müssen ein Schiff nehmen, hat er jesacht. Das wird ein Spass, hat er jesacht. Ich kotz gleich im Strahl! Spass ist echt anners!

Kevin: Das konnt man doch echt net ahne, dass der Steuermann da total kreativ wird und einen neuen Kurs durch die Riffe nehmen will.

Schantalle: Nemm doch ,ne ABKÜRZUNG hat er jesacht. TRAU DICH hat er zum Steuermann jesacht. Es liegt ein göttlicher Segen uffm Schiff druff...hat er jesacht, mein schlauer Sohnnemann.

Kevin: Das konnt mer doch echt net ahne das der gleich uff mich höre dud. Es hat doch auch bisher noch nie jemand das gemacht, was ich gesagt hab.

Schantalle: Niemand außer mir. Und was hab' ich jetzt davon? Ich sitze auf einem Felsen mitten im Meer fest und darf drauf warten das mich die Haie fressen.

Stimme aus dem Meer: Keine Angst, hier gibt es keine Haie.

Kevin: Wer spricht da?

Stimme: Kein Hai.

Kevin: Wieso gibt es hier keine Haie? Die sind doch überall?

Und der Haifisch der hat Zähne

Und die trägt er im Gesicht

Zeig dich, ich trau dir nicht.

Stimme: Na gut.

(Krokodil krabbelt an Land)

Krokodil: Ein Hai könnte das nicht. Also bin ich keiner.

Schantalle: Ach nö, jetzt kommt auch noch ein Monster.

Krokodil: Ich bin kein Monster, sondern ein edles Tier. Ich bin ein Delfin. Und sehr nützlich bin ich außerdem.

Kevin: Nützlich wofür?

Krokodil: Ich bringe verunglückte Schwimmer an Land. Du musst einfach nur auf meinen Rücken klettern. Komm her, dann rette ich dich.

Schantalle: Das ist aber VOLL lieb von dir, Alda, ich schwör.

Krokodil: Mach ich voll gern. Wir Delfine sind schon toll.

Kevin: Bist du sicher, dass du ein Delfin bist? Die habe ich mir ganz anders vorgestellt. Mit VIIIEL weniger Zähnen.

Krokodil: Hast du schon mal einen Delfin gesehen?

Kevin: Das jetzt nicht.

Krokodil: Ich schon, und ich bin gaaaanz sicher, dass ich einer bin.

Kevin: Ich habe eine Idee: wenn du ein Delfin bist kennst du sicher ein Lied über Delfine. Ein total fröhliches.

Krokodil: Aber klar doch:

Schni Schna Schnappi
Schnappi Schnappi Schnapp
Schni Schna Schnappi
Schnappi schnappi schnapp

Kevin: Ich weiß, nicht was soll es bedeuten?

Krokodil: Das ist ein total fröhliches Lied darüber wie ein Delfin im Wasser herumtollt und nach Luftblasen schnappt.

Kevin: Ich hätte eher so was erwartet:

Man ruft nur Flipper
Flipper gleich wird er kommen
Jeder kennt ihn
Den klugen Delfin

Nagesh erscheint aus dem Nichts: Sorry, aber Den kennt echt keine Sau mehr.

Shantalle: Du schon wieder?

Kevin: Mit dir habe ich echt nicht gerechnet!

Erzähler *springt rein*: NIEMAND erwartet die Theostelische Inquisition!

alle Puppen **SCHNAUZE!!**

Erzähler *trollet sich geknickt*

Nagesh: Ja, uns gehen die Schauspieler aus. Seitdem Bokkus einen Räuber mimen musste weigert er sich mit dieser Produktion noch was zu tun zu haben.

Kevin: Was ein Chaos

Nagesh: Danke, das ist sehr nett von dir.

Kevin: Wolltest du nicht dein Verlies fertig bauen?

Nagesh: Ja. Die Tür ist jetzt drin, sitzt aber ein wenig schief. Jedesmal wenn man sie aufmacht quitscht sie ganz schrecklich. Das klingt wie der Schrei einer verlorenen Seele mit unmenschlichen Qualen.

Kevin: Das kann man bestimmt umtauschen.

Nagesh: Wieso umtauschen? Ich liebe es.

Krokodil: Äh, Tschuldigung...

Könnten wir mal mit der Handlung weiter machen?

Den Teil in dem ich Euch jetzt alle **FRESSE**?

Schantalle: Och alda, du bist also doch kein Delfin? Das ist doch voll kacke!

Krokodil: Jaa!
Und jetzt seid ihr fällig, ihr Opfer!

(Lrokodil stürzt sich auf Kaspar, welcher ihm das Fass ins Maul stopft und haut)

Krokodil: *mit vollem Mund*
Aua, daff tut doch weh.

Laff daff, Aua

Nich hauen, Aua
Daff macht nun echt Spaff mehr.

Frefft euch doch selbft

Krokodil taucht ab und nimmt das Fass mit sich

Schantalle: Ooch, wie fies ist das denn.
Der hat mein schönes Fass geklaut.
Da krieg ich ja NULL Follower in Avalon.
Ist ja voll Moppel-kotze.

Nagesh: Tjaaa, ohne Fass braucht ihr da gar nicht erst aufzutauchen.

Kevin: ...oder zu schwimmen.

Nagesh: ...oder so!

Schantalle: Menno, ich will hier weg. Doofes Riff. Ich will dahin, wo es schön ist!

Kevin: Theostelos?

Schantalle: Theostelos?

Kevin: Ja, total beliebt gerade bei den Leuten.
Da ist grad alles von Erkenfara hin, was Rang und Namen hat!

So eine Art bewaffnete Pilgerfahrt.

Nennt sich Pauschaltourismus: mit Folter, Scheiterhaufen und Asche
verstreuen, all-inklusive.

Schantalle: Oh, das hört sich toll an. Das wird unser Zuhause!

Nagesh: Nicht wahr?!

Schantalle: Aber wie kommen wir dahin?

Kevin: Schwimmen!

Schantalle: Fressen uns dann nicht die Haie?

Nagesh: Wo es Krokodile gibt, gibt es niemals Haie.

Kevin: Einerseits beruhigend, aber irgendwie dann doch auch wieder nicht.

Nagesh: Ich kann euch mitnehmen, wenn wir noch kurz bei IKEA vorbeischauen können? Ich brauche noch mehr Türen.

Kevin: Kein Problem.

Bring uns nach Hause, Onkel Nagesh.

Und anders als Avalon muss man sich Theostelos auch nicht schön saufen...

Schantalle: Komm lass uns ein schönes Lied für die Heimreise anstimmen.

alle singen – basierend auf Take me home, Country roads

Fast wie Himmel, Theosophia
 Land der Götter, Stadt der Wunder
 Der Kreis ist älter, älter als die Welt
 Gesegnet sind die Götter, überm Himmelzelt

*Großer Kreis, bring mich heim
 Zu dem Platz, an dem ich bleib
 Theosophia, Stadt der Wunder
 Bring mich heim, Großer Kreis*

Alle Gedanken sind allein bei ihr
 Goldene Tempel, Marmor, Stein und Saphir
 Hell und Glänzend, rot von frischem Blut
 Altare und Feuer, leuchten in der Glut

{chorus}
*Großer Kreis, bring mich heim
 Zu dem Platz, an dem ich bleib
 Theosophia, Stadt der Wunder
 Bring mich heim, Großer Kreis*

Ich höre sie ruf'n, jeden Morgen jeden Abend

Das Gebet erinnert mich an Zuhause, weit entfernt
Schritt für Schritt merk ich, ich darf nicht zagen
Die Straße führt mich heim, noch so fern, noch so fern

